



Der Hl. Gregor Thaumaturgos (der Wundertäter)

Der Hl. Gregor wurde um 213 in Neocäsarea geboren. Er wurde Bischof dieser Stadt und entschlief im Jahre 270.

Seine Eltern waren keine Christen. Er studierte in Athen, in Alexandria, in Beirut und am Ende fünf Jahre lang in Cäsarea, in Palästina, bei Origenes, bei dem er im christlichen Glauben unterwiesen wurde. Dann, im Jahre 240 wurde er Bischof seiner Heimatstadt, in der nur 17 Christen lebten. 265 zählte der Heilige wieder die Gläubigen, und nur 17 Ungläubige waren übrig geblieben. Der Heilige hatte von Gott die Gabe der Wundertätigkeit bekommen, wie sie z. Bsp. der Prophet Mose und die Apostel bekommen hatten. Deshalb gab ihm das Volk den Beinamen „der Wundertäter“, denn Gott wirkte kontinuierlich übernatürliche Wunder durch ihn. Sogar die Feinde der Wahrheit nannten ihn einen „zweiten Moses“.

Der Hl. Gregor hinterließ zahlreiche Schriften, die bis heute erhalten sind, darunter auch die erste Autobiografie eines christlichen Bischofs.

Dem Heiligen ist in Moskau eine Kathedrale geweiht.

Sein Fest wird am 17. November gefeiert.